

1633 Dezember 16.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON SOLOTHURN AN DIE V KATH.
ORTE

"Us was gründ, ursach, und bewegnussen, der Pundtschwur [der VII kath. Orte] mit Loblicher Landtsch[af]t Wallis (so verschinen herbst in unser Statt gewohnter Keer nach hette sollen gehalten werden) yn- gestellt [- dieses Geschäft sollte dann an der Tagsatzung der IX kath. Orte samt Abtei St. Gallen vom 11. bis 14. Januar 1634 in Lu- zern erörtert werden -]¹, und bis uff Künfftigen frueling alld frö- lich Meiens Zytt verschoben worden, Jst üch ... sonders Zwyffels nach in guttem andencken. Wan aber by näben uns eben hoch angelägen, alles das iehinig Zefürderen, so unserem general vatterland, er- spriess: und gedylich syn mag. Habendt wir keinen vernerer umgang nemmen sonders Üch [(]wie gägen ... [der] Landtsch[af]t Wallis auch beschähen) ernambsen wölllen. Namlich Sontag Cantate so da syn Wirtt der 14 tag nechst Kommenden Monatts May. Uff wölchen tag ihr ... mitt üwer ansähenlichen Eeren deputtatschafft [- Stadt und Amt Zug war dann durch Konrad **Brandenberg** und Christian **Iten** vertreten -] alhie in unser Statt anlangen wöllendt. Damitt montag daruff die ge- bürende Solennitet möge vür die hand genommen, und mitt der hilff Gottes volzogen werden [- der Bundesschwur der VII kath. Orte mit dem Wallis sollte dann tatsächlich am 15. Mai 1634 in Solothurn er- folgen -]². Darzu der gnädige Gott uns syn bystand und gnad senden wölle. Was nun uns von ... [der] Landtschafft Wallis vür bescheid ervolgen wirtt, wöllendt wir keinen umgang nemmen dessen üch ... alls bald Zu berichten. Jn erwarttung üwer antwortt by zeigeren uns- serem expresse abgesandten botten. Unt wir uns samptlich Göttlicher protection und **Mariae** vürpitt wohl bevelhen."

1) s. EA V 2, 808 (Nr. 662) spez. 810 e. Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch **Beat II**. Zurlauben vertreten sein.

2) s. ebenda 859 (Nr. 682)

Kopie - AH 145, 119 - Blatt 119^v leer